



Klagenfurter Knochenbrecher. Verschönerer. Heimat. Sonne. Alltag.

Ein Fixtermin für Schuftertschisten ist der Besuch der Ausstellung „SHOEing Stars“ (Bild) in der **Stadtgalerie** Klagenfurt. Noch bis **11. Oktober** werden mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt gezeigt. Passend dazu zeigt das **Living Studio** noch bis **16. August** den dritten und letzten Teil des Schmuck-Ausstellungsprojektes. Die teilnehmenden Künstlerinnen (6 aus Deutschland, 4 aus Österreich) gehören zur Avantgarde der Schmuckkunst in Österreich und Deutschland. Ab **1. September** bis **25. September** wird im **Architektur Haus Kärnten** die Ausstellungsreihe „Living Studio Extra“ eröffnet. Zu sehen sind Werke der Multi-Media-Künstlerin **Barbara Ambrusch-Rapp** unter dem Titel „Kinder_heimat_BOXen“. Das Gedicht „An die Sonne“ von Christine Lavant wurde zur Inspirationsquelle für **Renate Vinatzer-Mahlkrech**, die sich aus Anlass des 100. Geburtstages von Lavant mit weiteren Gedichten der sprachgewaltigen Kärntner Lyrikerin künstlerisch auseinandergesetzt hat. Dauer der Ausstellung in der **Alpen Adria Galerie: 31. Juli bis 30. August** (Vernissage 30. Juli) www.stadtgalerie.net. Ebenfalls in Klagenfurt zeigt das **Robert-Musil-Literatur-Museum** noch bis **30. September** eine fotografische Dokumentation des Alltags unserer Zeit von Künstler **Peter Putz** unter dem Titel „Das ewige Archiv“. www.musilmuseum.at

Foto: Kobi Levi

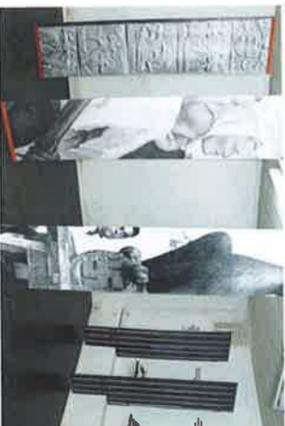
HORIZONTE



So wilde Freiheit war noch nie

Noch bis **14. August** ist die Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von **Christine Lavant** im **Kunstraum Lakeside** Klagenfurt zu sehen, bei der die Motive des Lebens und Werke von Lavant beleuchtet, verdoppelt oder gebrochen werden. Dies geschieht über eine Annäherung und Spiegelung einer Identität, die in sich starke synästhetische Qualitäten mit Rhythmus, Musik, Farben und Bilder darstellt. Ausstellende Künstlerinnen: Werner Berg, Maria Bussmann, Peter Fritzenwallner, Bruno Gironcoli, Nilbar Güreş, Karl Karner, Maria Lassinig, Markus Prosochek, Gerhard Rühm, Julia Zastava und Siegfried Zaworka. Kuratorin: Hemma Schmutz. www.lakeside-kunstraum.at

Foto: Kunstraum Lakeside



Künstler des Nationalsozialismus

Es ist kein einfaches Thema, dem sich die Sonderausstellung in der **Galerie Freihausgasse Villach** widmet: Kunstschaffende, die sich in der Zeit des Nationalsozialismus sofort auf die Seite der Machthaber stellten oder bereits zuvor als Sympathisanten galten. Die Schau beschäftigt sich noch bis **22. August** anhand ausgewählter Biographien mit jenen Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit dem System arrangiert und eindeutig der NS-Ideologie verpflichtete Werke geschaffen haben. Ausstellungskurator **Werner Koroschitz** und **Uli Vonbank-Schedler** sind der Meinung, dass die Restitution geraubter Kunstgegenstände in Kärnten noch immer nicht abgeschlossen ist. Dokumentiert werden unter anderem noch die Reaktionen traditioneller Künstler auf die zaghaft aufkeimende Avantgarde. www.villach.at

Foto: Oskar Hübner/Stadt Villach/KK



Die Avante Klaus / Sep 2015
Klaus / Juli, Klaus / Sep 2015

Haus der künstlerischen Begegnung Villach

Seit 43 Jahren ist das ehemalige Mesnerhaus und spätere Schulgebäude in **St. Martin Villach** das „Haus der künstlerischen Begegnung“. Hans Bischoffshausen hat diese Bezeichnung seinerzeit angeregt. Er zog, ebenso wie Cornelius Kolig, Rudi Haidutschek und die „Studio-bühne“, in das Haus ein und errichtete dort sein Atelier. Auch Hans Piccottini gesellte sich zu den Künstlern. Derzeit arbeiten die neubühnevillach, der Theaterverein ACME, Larissa Tomassetti, Lisa Huber und Gernot Fischer-Kondratovitch in Förderateliers der Stadt Villach. **Herwig Steiner** (Bild), kurz **HST**, hat nun das letzte freistehende Atelier im Haus bezogen. HST generiert und gestaltet eine große Anzahl von Video- und Sound-Installationen, Musikproduktionen, Musikvideos, Aufführungen und Medienkunstprojekten. www.stadtgalerie.net

Foto: ORF-TV/ David Klein - <http://tv.orf.at/orf3/stories/2702029/>



Zustandsveränderungen

Unter dem Titel „Reisespuren“ präsentiert noch bis **30. August** die **Galerie Müh** in **Aichenberg** ihre Sommerausstellung. Werke von **Tanja Průšník**, **Marcel Ambrusch**, **Anita Wiegele**, **Klaus Zlattinger**, **Pepp Pichler** u. a. präsentieren eine Reise als zielgerichtetes Zurücklegen eines Weges mit Eindrücken, Erkenntnissen und Spuren. Die Fotoarbeiten von Klaus Zlattinger sind gekennzeichnet von seiner Vorliebe für klare, zeichenhafte Kompositionen und malerisch wirkende Unschärfe. Die gezeigten Arbeiten sind das Ergebnis einer diffizilen Spurensuche anlässlich eines London Aufenthaltes. **Tanja Průšník** schreibt: „*Meine Reise(spuren) ist eine geschichtliche, geschichtsträchtige, eine Reise durch den Wald, eine Reise zur Freiheit, in der wir heute leben können*“. **Marcel Ambrusch** (Bild) nimmt den Boden an Orten aus aller Welt als Fundament für seinen temporären Mittelpunkt der Welt. www.galerie-muh.wg.vu Foto: Galerie Müh

Theater & Konzerte

KLAGENFURT: Haus der Volkskultur: So: „Albtraum eines Statisten: Hermanns Schlacht“, 18. – **Dom:** So: Festival Musica Sacra: Dommusik und Solisten, 10. – **Artner-Park:** So: „Zum 100. Geburtstag von Christine Lavant“ – Hommage in Gedichten und Briefen, 10. – **Musikforum Viktring:** So: Film von Alan Ereira (statt Viramundo), 17. – „Preludios Americanos“: Acies Quartett, Janez Grecorič, 20. – Elektroakustik, 22. – **Panta Raj:** Mo: Robert Unterköfler, Valentin Duit, Robin Gadermaier, 20.30. – **DAMTSCHACH: Schlosshof:** So: CS – Pulcinella „Bestiole“, 20. – **FELDKIRCHEN: Kirche St. Martin:** Mo: Ensemble Ancor, 20. – **FINKENSTEIN: Burgarena:** So: Frauenchor Vorderberg, 20. – **FRIESACH: Stadtsaal:** So (Premiere): Pippi Langstrumpf, 18. – **KRUMPENDORF: Waldarena:** So: Matakustix, Die Unvollendeten, Talltones u. a., 17. – **MILLSTATT: Stiftskirche:** So: Solisten der Salzburger Kammerphilharmonie, 20.15. – **ST. PAUL/LAV.: Stiftskirche/Stiftshof:** So: Symphonisches Blasorchester, 10. – **SEEBODEN: Impuls Center:** Mo: Gottfried Gfrerer (Gitarre), 19. – **SPITTAL: Schlosshof Porcia:** 52. Internationaler Chorwettbewerb: So: Konzert der Preisträger, 19. – **VELDEN: Bluesiana:** Mo: „A Beatles Tribute“, 21. – **Casineum:** So: Junges Kammermusikensemble aus Wien, 20.



Fotos: Stadtgalerie

Zwischen Kunst, Alltag und Design: Schuhwerk mit Biss aus der grandiosen Sammlung von Liza Snook

Stadtgalerie Klagenfurt: „SHOEtting Stars“ bis 11. Oktober

Dramaqueen und Zehenbeißer

Hineinbeißen und an die Wand hängen sind nicht unbedingt die ersten Gedanken, die Frau mit stylischer Fußbekleidung verbindet. Wie leichtfüßig „SHOEtting Stars“ in der Klagenfurter Stadtgalerie Schuh-Sein zwischen Kunst und Design definieren, zeigen rund 80 Exponate, die (nicht nur) Schuhfetischisten entzücken.

Schubidu: Sie lebt auf ganz schön hochhackigem Fuß, die internationale Designerszene, die mit dem Gebrauchsgegenstand Schuh in die höchsten Sphären und halsbrecherischsten Abgründe der Objektkunst stöckelt.

Ach, und schwach wird wohl weniger Mann, aber umso mehr Frau, bei den vielen Dramaqueens, Zehenbeißern und Knöchelkillern, die Design-Fan Liza Snook in 25 Jahren zusammengetragen hat. Mehr als die Hälfte davon seien sogar

tragbar, beteuert die gut beschuhte Holländerin, die ihrem Fetisch auch im eigenen virtuellen Museum frönt,

VON IRINA LINO

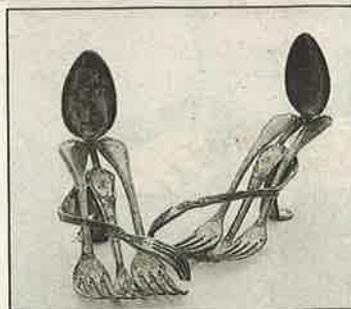
das Snook mit jedem teilt, der sich mit einem Klick unter www.virtualshoemuseum.com in den Schuhhimmel katalpultiert. Zum Schreien schön (Anmerkung der Redaktion: Es handelt sich um keine Zalando-Werbung) sind viele der Exponate, die mit allerlei botanischen Anleihen und sinnlichen Zitaten auf den grünen Designzweig kommen. Und sogar Witz, Ironie, Kritik und Poesie lassen sich überra-

schend leicht am ausufernd- ausgefallenen Schuhwerk festmachen. Neu ist allerdings, dass sich so mancher Knöchelmörder und Knochenbrecher als echtes Mordsgewand entpuppt, das den Betrachter im Wortsinn unter Strom setzt oder messerscharf samt Dolchspitze ins Auge geht.

Und wer nach gut beschuhten Lokalmatadoren Ausschau hält, ist mit Geländegängigem von Gudrun Kampl und Matthias Winkler bestens besohlt. Eine heiße Sohle aufs Galerieparkett legen übrigens auch Whoopi Goldbergs Bananen-Pantolletten oder die (Ver)Treter der „Tribute von Panem“. Bis 11. Oktober. Amen!



Dramaqueen mit Starqualität



Der Gabelbissen für die Zehen

Echter Schuhstar: Bananen-Pantollette von Whoopi Goldberg.



So Schuh, so schön: „SHOEtting Stars“ in der Stadtgalerie.



„SCHUHTing Stars“ in der Stadtgalerie

AUSSTELLUNG. Manche sind tragbar, manche Kunstobjekte: Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt mehr als 100 fantasievolle und originelle Schuhmodelle von internationalen Künstlern und Designern.

Weit über den Rahmen „Stöckelschuh oder Ballerina“ geht die aktuelle Ausstellung „SHOETing Stars“ in der Klagenfurter Stadtgalerie hinaus. Die originellsten Entwürfe und Modelle sind hier versammelt – von Architekten, Designern und bildenden Künstlern. – Das Spektrum reicht vom Materialexperiment über einen architektonischen Zugang bis hin zum Schuh als Fetischobjekt. Die Kuratorin der Ausstellung ist Liza Snook, sie hat unter anderem das „Virtual Shoe Museum“ in Den Haag gegründet und zeigt auch einige persönliche Exponate in der Schau.

Ihr geht es um den Schuh als Kunstobjekt, aber auch als Stimmungsbarometer des Menschen: „Blicken Sie auf die Schuhe, die Sie gerade tragen. Sie erzählen eine Geschichte über Sie. Über ihre Persönlichkeit. Über Ihre Stimmung. Über das, was Sie gerade tun. Über Ihren Geschmack.“ so Liza Snook. Bei der bestens besuchten Eröffnung konnte Bürgermeisterin und Kulturreferentin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz unter den teilnehmenden internationalen Designern und Künstlern zwei Österreicher persönlich begrüßen: den aus Klagenfurt stam-



Schmuckes Design

PRÄSENTATION. Zehn Positionen zeitgenössischer Schmuckgestaltung im „Living Studio“ der Klagenfurter Stadtgalerie.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler gehören zur Avantgarde der Schmuckkunst in Österreich und Deutschland. Bei der Auswahl war der Kuratorin Isolde Baumhackl-Oswald Innovation und Auslotung der künstlerischen Schmuckgestaltung und deren zukünftige mögliche Entwicklung wichtig. Alle zeichnen sich durch konsequentes und experimen-

tierfreudiges Schaffen aus. Zur Eröffnung anwesend waren die Österreicherin Petra Zimmermann und die Deutsche Carmen Hauser (auf unserem Foto mit der Kuratorin). Weiters sind Exponate von Wolfgang Raabs, Fritz Maierhofer, Margit Hart, Iris Bodemer, Martina Dempf, Georg Döbler, Ute Eitzenhöfer und Isabella Schaupp zu sehen. Foto: StadtPresse

Flughafen und Stadtentwicklung

Das Institut für Städtebau der TU Graz präsentiert im „Architektur Haus Kärnten“, mit der Unterstützung der Abteilung Stadtplanung Klagenfurt, die studentischen Ideen und Ansätze der städtebaulichen Einbettung des Flughafens Klagenfurt, der nicht nur als Infrastrukturelement und als Mobilitätsträger für Wirtschaft und Politik auf globaler und lokaler Ebene gesehen wird, sondern auch als Potenzial der qualitativen städtebaulichen Entwicklung. Die planerischen Ideen und Konzepte sind bis 17. Juli zu sehen.

Galerie de la Tour: Spurensuche

Auf gemeinsame Spurensuche begaben sich der Künstler Andres Klimbacher und die Künstler Dieter Fercher, Paul Nusitz und Christoph Eder aus dem „Atelier de La Tour“ mit ihren Zeichnungen und der Malerei. Zu den Metallobjekten von Klimbacher werden Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Fercher und Eder sowie Arbeiten mit farbiger Tusche von Nusitz gezeigt. Die Künstler aus dem „Atelier de La Tour“ haben das für sie Essentielle in ihre Arbeiten aufgenommen. Zu sehen bis 4. 9. in der „Galerie de la Tour“.



Die Installation der Österreicherin Ona B. thematisiert den Gegensatz Schönheit und Schmerz, wie sehr der Mensch bereit ist, für Schönheit zu leiden.

Rundgang durch die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie: Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, Kulturreferentin MMag. Manuela Tertschnig, Stadtgaleristin Mag. Beatrix Obernosterer und Kuratorin Liza Snook.

Fotos: StadtPresse (3) Stadtgalerie (1)



menden, in Wien und London lebenden Schuhdesigner Matthias Winkler und die Wiener Malerin, Fotografin und Installationskünstlerin Ona B. Weitere teilnehmende Künstle-



rinnen und Künstler sind u.a. Gudrun Kampl, Deborah Sengl, Zahra Hadid, Aleksandra Kiepinska, Youngwon Kim, Kenneth Kirschner, Dora Kloppenburg, Rem D Koolhaas, Christian Loubou-

tin, peter popps, Elvira Rajek, Maurice Regnaut, Inge Helena Rietjens, Roswitha van Rijn, Svenja Ritter, Mandy Roos, Iris Schieferstein, Mark Schwartz, Rose Sellery uva. iw

Ausstellung im Bergbaumuseum

Anlässlich des 100. Todestages des berühmten Reliefbauers Paul Gabriel Oberlercher zeigt das Landesmuseum Kärnten einen Querschnitt seines Schaffens im Klagenfurter Bergbaumuseum. Titel der Ausstellung, die bis 30. August zu sehen ist: „Von der Karte zum Relief. Die dreidimensionale Welt des Paul Gabriel Oberlercher“. Reliefs übertreffen noch heute alle anderen kartographischen Darstellungen an Anschaulichkeit. Die Arbeiten Oberlerchers faszinieren als Abbildungen der Landschaft vor über 100 Jahren und dokumentieren die Veränderung der Pasterze. Sie entführen uns von der Polarzone in die Südsee und zu afrikanischen Vulkanen.

600 Jahre Druckgrafik

Eine Hommage an die mehr als 600 Jahre alte Kulturtechnik der Druckgrafik ist bis 14. August im Künstlerhaus zu sehen. Vertreten sind Arbeiten von Janez Bernik, Valentin Oman, Gunter Damisch, Bogdan Borcic etc.

Galerie 3: Künstler aus Österreich und Rumänien

Kärnten und das Banat haben vieles gemeinsam, beide Regionen sind historisch gewachsen mit all ihren Widersprüchen und Eigenheiten, die diese Landstriche interessant machen. Beide Territorien sind im Laufe der Geschichte in der Dialektik von Provinz und Zentrum eingebettet, beide Regionen haben hochkarätige Kunst hervorgebracht. Die „Galerie 3“ widmet sich in der jährlich stattfindenden Ausstellungsreihe „Konfrontationen“ den künstlerischen Interferenzen

zwischen Österreich und Rumänien. Kurator ist Alexander Gerdanovits. Im aktuellen, achten Teil der „Konfrontationen“ sind Werke der Künstlerin Birgit Bachmann, und des Bildhauers Fritz Russ (Kärnten) sowie Arbeiten von Sorin Nicodim zu sehen. Sorin Nicodim ist einer der bekanntesten bildenden Künstler Temeswars. Instinkt und Sensibilität, gepaart mit einer malerischen Vernunft, kennzeichnen sein malerisches Werk. (Bis Ende Juli)

Gleich in zwei Häusern sind die Werke der Reihe „Konfrontationen“ von Birgit Bachmann, Fritz Russ und Sorin Nicodim (r.) zu sehen: bis Ende Juli in der Galerie 3 am Alten Platz 25 und bis Ende September im rumänischen Honorarkonsulat (Bahnhofstraße 7).

Foto: Galerie 3



KÄRNTEN



Tanz bei »SHOEtting Stars«

Klagenfurt. Derzeit läuft in der Klagenfurter Stadtgalerie die Ausstellung „SHOEtting Stars“, wo sich alles um Schuhe dreht. Tänzer und Cho-

reografin Valentin „Knuffelbunt“ Altery tanzt morgen um 19 Uhr ein Solo rund um die Fußbekleidung, die „Raum für Interpretation lässt.“



Flüchtlinge in Krumpendorf

Asyl-Zeltlager: Jetzt wollen alle mithelfen

Die Hilfsbereitschaft in der kärntner Bevölkerung ist groß.

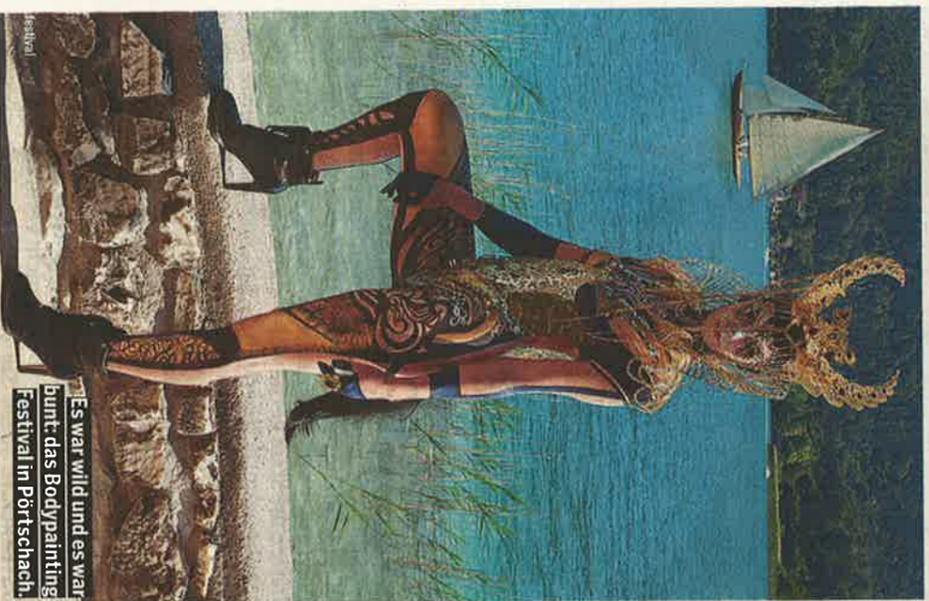


Das Zeltlager in Krumpendorf. TZ Österreich/Raunig

Krumpendorf. Sonntagabend (nach Redaktionsschluss) sollten die ersten Flüchtlinge ihr Quartier auf dem Areal der Polizeikaserne in Krumpendorf beziehen. Den 50 Männern aus Syrien und dem Irak sollen in den kommenden Tagen noch 190 weitere Asylwerber folgen. Sie werden in Zelten untergebracht, die der Bund vorübergehend bereitstellt.

Hilfsaktion. Die Caritas sammelt in ihren Shops seit Freitag Schuhkartons

mit den nötigsten Hygieneartikeln. Alleine am Wochenende wurden weit über 100 solcher Kartons von hilfsbereiten Kärntnern abgegeben. **Solidarität.** Und auch in Krumpendorf gibt es eine Welle der Hilfsbereitschaft. „Es ist überwiegend, wie viele Menschen helfen wollen“, freut sich Bürgermeisterin Hilde Gaggl (ÖVP). Heute soll auch in der Gemeinde eine Sammelstelle eingerichtet werden. „Wir sind gerade dabei, Gartenmöbel und Sonnenschirme zu organisieren“, so Gaggl, die sich über die überparteiliche Zusammenarbeit freut. Zudem will man mit dem örtlichen Fußballverein kooperieren. „Damit die Flüchtlinge auch Fußball spielen können“, erklärt die Bürgermeisterin. „Wir müssen versuchen, aus der Situation das Beste für die Menschen zu machen.“



Es war wild und es war bunt: das Bodypainting Festival in Pörschach

World Bodypainting Festival zu Ende Besucher-Ansturm auf die bunten Körper

Pörschach. Sonntag ging das 18. World Bodypainting Festival in Pörschach fulminant zu Ende. Die Verleihung des World Award fand nach Redaktionsschluss statt. 25.000 Besucher kamen, um die Kunst auf nackter Haut aus der Nähe zu betrachten. Es hat sich gelohnt, denn die 1.500 Künstler aus aller Welt haben sich in Sachen Kreativität gegenseitig übertrroffen.

World Bodypainting Festival/Hanno Siller

Luftlandeausbildung: Heute bis 17. Juli Jägerbataillon 25 übt mit Hubschraubern

400 Berufs- und Zeitsoldaten sowie fünf Hubschrauber im Einsatz.

Kärnten. Das Jägerbataillon 25 (JgB 25) führt wieder heute bis 17. Juli vier Luftlandeausbildungen in Kärnten durch. Dabei werden rund 400 Berufs- und Zeitsoldaten sowie fünf Hubschrauber im Einsatz sein.

Training. Bis 17. Juli ist mit vermehrtem Flugverkehr zu rechnen. Das Training wird vorwiegend in den Gebieten Klagenfurt, Feldkirchen, St. Veit und Völkermarkt durchgeführt. Nachflüge finden morgen, Dienstag, am Donnerstag, den 9. und Mittwoch, den 15. Juli statt. Höhepunkt sind Ge-



Bundesheer Die „25er“ sind der einzige Luftlandeverband des Heeres.

fechtsübungen, bei der alle Soldaten ein Angriffsszenario nach Luftlandung zu meistern haben. Diese Übungen werden von 14. Juli bis 16. Juli durchgeführt.

ORF WIE WIR.

ORF 2

LIEBESG'SCHICHTEN UND HEIRATSSACHEN

HEUTE 20:15

Klagenfurt: 39. Bachmannpreis an Deutsch-Schweizerin, Grazerin räumt groß ab

Polyphonie einer Sprachsolistin

Es waren kurzweilige Tage auf der Wortinsel. Und es war ein vollmundiger „Jahrgang“, den die 39. Tage der deutschsprachigen Literatur im ORF-Theater kelterten. Sonntag wurde mit der Lyrikerin und Poetry Slammerin Nora Gomringer (D/CH) eine würdige Bachmannpreisträgerin gekürt.

Wie ein raffiniertes, abgründiges Hörspiel, das den Zuhörer zum Voyeur macht,

VON IRINALINO

bebildert die „Recherche“ der 35-Jährigen mit irrwitzigem Tempo und nachdenklicher Langsamkeit das bersende Kopfkino. Grandios „slammend“ gelesen wurde die virtuose Sprachsolistin, die mit ihrer Verstörungskomödie über den Tod eines Kindes und der selbstreflexiven Suche nach Wahrheit aus Sprache einen ganzen Kosmos erschafft, mehr als verdient mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis (25.000 €) der Landeshauptstadt Klagenfurt ausgezeichnet. Fazit: eine strahlende Siegerin mit der Überzeugung: „Die Poesie macht alles aus!“



Die ausgezeichneten Wortklauberrinnen: Dana Grigorcea, Nora Gomringer und Valerie Fritsch

Mit ihrer Prothesen-Prosa „Das Bein“ und dem Mut zu einem Lückentext, der sich in eine lange literarische Tradition stellt, um Geist und Körper dann aber doch völlig eigenständig aus dem Gleichgewicht zu bringen, wurde die Grazerin Valerie Fritsch nicht nur mit dem Kelag-Preis (10.000 €) geehrt. Die 26-jährige Suhrkamp-Debütantin („Winters Garten“) mit Hang zur Reiselust und vielen Kinderta-

gen bei der Großmutter in Klagenfurt, räumte auch noch den BKS-Bank-Publikumspreis (7000 €) und das damit verbundene Klagenfurter Stadtschreiberstipendium (5000 €) ab.

Als einziger Text mit brennender Aktualität im Kontext von Zu- und Einwanderung, erhielt Dana Grigorcea (D/ROM) für ihr Jahrzehnte rumänischer Geschichte umfassendes Prosatableau „Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit“ den 3sat-Preis (7500 €). Und dass die Geehrten endlich auch einmal lachten, ist sympathische Randnotiz nach fünf erlesenen Tagen.

Theater & Konzerte

KLAGENFURT: Stadthaus: Di/Mi: „Eine ehrenwerte Familie“, 20.30. – **Panta Raj/Badgasse 7:** Mi: Impro & Julija präsentiert „Liquid Stories“, 19. – **Stadtgalerie:** Di: dance2art: Valentin „Knuffelbunt“ Alfery, 19. – **Mahler-Musikschule:** Mo: Musikschul-Orchester, Marilene Novak (Sopran), Bernhard Rauch (Tenor), Michael Pözl (Klavier), 19.30. – **Minimundus:** Mi: Karen Asatryan & Band, 20.30. – **FINKENSTEIN: Burgarena:** Mi: European Brass Ensemble, 20. – **FRIESACH: Petersberg:** Mi: „Don Camillo und Peppone“, Komödie, Burghofspiele, 20.30. – **MILLSTATT: Villa Waldheim:** Di: Lesung von Gerhard Stawa, 20.30. – **Stiftshof:** Mi: Musikwochen: „Der Millstätter Bauernaufstand“ oder „Die Historie von Paul Zopf“ mit Wien Vocal, Carinthia Chor Millstatt, HoViHoLoHoff, 20.15. – **Strandpromenade:** Mo: Belgisches Fahnenballett, 19. – **SEEBODEN: Blumenpark:** Mi: „Ensemble Porcia unterwegs“, 20.



Schubidu, der Valentin Alfery lebt auf flinkem Schuh. Auch morgen, um 19 Uhr in der Stadtgalerie Klagenfurt, wo sich der Urban Dancer mit seiner Performance im Kontext der Ausstellung „SHOEting Stars“ mit der vielfältigen Fußbekleidung als Kunstwerk und als skulpturales Objekt mit eigenständiger Aussage konfrontiert.

Anzeige



Julius Meinl

Inspiriert Poeten seit 1862.

Offizieller Inspirationspartner der Tage der deutschsprachigen Literatur –
BACHMANN PREIS 2015

VORBEISCHAUEN

Katja Schöffmann

Freie Redakteurin

„SHOEtting“ Stars

Die Stadtgalerie Klagenfurt entführt bis zum 11. Oktober mit der Ausstellung „SHOEtting Stars – fünf Sinne und Mehr“ in die faszinierende, kreative und bizarre Welt des Schuhs. Mehr als 80 Künstler und Designer aus Österreich und vielen Ländern der Welt laden den neugierigen Betrachter auf eine Entdeckungsreise ein, die den Alltagsgegenstand „Schuh“ unter das Motto Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen auf neuartige und fantasievolle Weise erleben lässt. Mehr als 100 Exponate, neben Schuhen auch Fotos und Videos zum Thema, setzen der vielschichtigen Auseinandersetzung mit den Kunstobjekten keine Grenzen.

Liza Snook, Kuratorin der Ausstellung, im Rahmen der Vernissage, über ihre Leidenschaft für Schuhe, die sie für die Stadtgalerie in Bezug zu den fünf Sinnen gestellt hat: „Schuhe verraten viel über eine Person, etwa wer man ist oder sein möchte.“ Der Besucher darf auf farbenfrohe und außergewöhnliche Objekte gespannt sein. So sind Schuhe zu sehen, die ganz aus Stecknadeln geformt sind; solche, die nur aus einer Ansammlung von kunstvoll geschichteten Augäpfeln zu bestehen scheinen sowie Schuhwerk aus blutenden Zehen, um auch der dunklen Seite der Kunst und damit dem schmerzhaften Teil des Tragens von Schuhen Raum zu geben.

NEUE PUBLIKATION DER BROSCHÜRENREIHE

Zeichen des gebauten

Kostenlose Broschüre stellt Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen in Kärnten, Slowenien und Friaul vor.

Einen Überblick über Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen in Kärnten, Slowenien und Friaul bietet eine gleichnamige, jüngst erschienene Broschüre der Pressestelle der Diözese Gurk. Die Publikation mit Bildern des Fotografen Martin Assam stellt auf 72 Seiten 27 Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen in der Dreiländerregion vor und informiert über die Entstehung der Kreuzwege und die Bau- und Kunstgeschichte der Kalvarienbergkirchen ebenso wie über besondere Traditionen wie zum Beispiel Andachten und Wallfahrten der vorgestellten Kreuzwege. Eine Übersichtskarte mit allen angeführten Orten macht die Publikation zu einem handlichen und informativen Begleiter in der Alpen-Adria-Region. Die Broschüre „Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen in Kärnten, Slowenien und Friaul“, erstellt mit Unterstützung der Raiffeisen-Bankengruppe und der Kärntner Landesversicherung, ist bereits die zwölfte Ausgabe im Rahmen der Broschürenreihe zum Christentum im Alpen-Adria-Raum und ab sofort



G. Messner (RLB), Pressesprecher M. Kapeller, Bischof

in den Raiffeisenbanken Kärntens, bei der Kärntner Landesversicherung, im Behelfsdienst der Diözese Gurk (behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at, Tel. 0463/5877-2135) sowie in den Kärntner Pfarren kostenlos erhältlich.

Herrlichkeit der Schöpfung genießen
Diözesanbischof Alois Schwarz lädt in seinem Vorwort zur Broschüre dazu ein, mit der neuen Publikation „im Handgepäck“ die Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen aufzusuchen

TV TIPPS IM ORF 5.7. – 11.7.

- So. 5.7., 16.30**, ORF 2
Erlebnis Österreich. „Min Weag“ – Soweit das Auge reicht und uns die Füße tragen. Weitwandern ist ein Trend unserer Zeit. Durch Vorarlberg führt ein 400 Kilometer langer, abwechslungsreicher Weitwanderweg.
- Di. 7.7., 22.30**, ORF 2
kreuz & quer. Das Christentum und die Sexualität.
- Sa. 11.7., 20.15**, ORF III
zeit.geschichte. Bruderkrieg – Der Kampf um Titos Erbe. Anlässlich des 20. Jahrestags des Massakers von Srebrenica zeigt ORF III die preisgekrönte sechsteilige Dokumentation über den Zerfall Jugoslawiens nach dem Tod von Josip Broz Tito sowie die anschließenden Jugoslawienkriege bis zum Dayton-Abkommen 1995.

KABEL / SATELLIT

- Di. 7.7., 23.50 Uhr**, 3sat
37 Grad: Wir gehören zusammen! Leben mit meinem behinderten Bruder. Geschwister von kranken oder behinderten Kindern tragen oft eine große Last. Die Dokumentation erzählt, wie behinderte Kinder den Alltag ihrer Geschwister beeinflussen.
- Do. 9.7., 22.45 Uhr**, Das Erste
Lincoln. Kammerspielartig aufbereitetes Porträt des US-Präsidenten Abraham Lincoln (1809-1865): Der Film überzeugt als präzise, vorzüglich gespielte Einlassung auf einen politischen Prozess um Rede- und Streitkultur, der durchaus auch auf heutige Zustände übertragbar ist.
- Sa. 11.7., 9.35 Uhr**, 3sat
Kultweg Jakobsweg. Was er verspricht und was er hält.

RADIO MARIA

- RADIO MARIA**
Weltkirche aktuell
So., 5. Juli, 8.00 Uhr
„Das Kloster Mor Mattai – Christliches Leben in der Gefahrenzone des Islamischen Staates“. Eine Sendung mit Abuna Benjamin Shamoun und Simon Jacob. **Frequenz:** Osttirol-Lienz: UKW 100,2; Spittal/Drau: UKW 99,3; Villach/Hermagor: UKW 99,1.

AUSFLUG

BAD EISENKAPPEL. Obir-Tropfsteinhöhlen. Führungen stündlich von 10 bis 15 Uhr. Tel. (04238) 82 39

FALKERT. Heidi-Alm. Tgl. 10-17 Uhr, bis 26. 10. Tel. (04275) 75 22

FAAK AM SEE. Waldseilpark Hochhinauf in Ledenitzen, Taborhöhe. Tgl. 9-20 Uhr. Tel. 0699-186 016 07

GMÜND. Pankratium – das „Haus des Staunens“. Tgl. 10-17 Uhr. Tel. (04732) 311 44

GMÜND. Porsche-Automuseum Helmut Pfeifhofer. Sonderausstellung: „50 Jahre Porsche 911“. Riesertratte 4a. Tgl. 9-18 Uhr. Tel. (04732) 2471

HERMAGOR. 1. Kärntner Erlebnispark am Pressegger See. Tgl. 9 bis 18 Uhr. Tel. (04282) 33 88 www.erlebnispark.at

HERMAGOR. Naturschauspiel Garnitzenklamm. Tel. 0660-532 20 01

KEUTSCHACH. Pyramidenkogel. Täglich von 9-21 Uhr. Tel. (04273) 24 43

KEUTSCHACH. Zauberwald Rauschelesee. Tgl. 10-18.30 Uhr. Tel. (04273) 23 25

OSSIACH. Kletterwald. Tgl. 10 Uhr bis Sonnenuntergang, bis Oktober. Tel. 0664-563 21 20

RADENTHEIN. Granatium – dem Edelstein auf der Spur. Tgl. 10-18 Uhr. Tel. (04246) 291 35

ROSEGG. Tierpark. Tgl. 9-18 Uhr, bis 2. 11. Tel. (04274) 523 57

ROSEGG. Keltenwelt Frög, Bergweg. Di.-Fr. 11-16 Uhr, Sa./So./Ft. 10-18 Uhr. Tel. (04274) 525 54

ST. KANZIAN. Walderlebnispark Klopeiner See. Tgl. 10-17 Uhr. Tel. (04239) 260 05

TURRACH. Mythos Edelstein Kranzelbinder. Sonderausstellung und metergroße Kristallgiganten. Mo.-Sa. von 9-17 Uhr. Tel. (04275) 82 33

VILLACH. Affenberg in Landskron, Schloßbergweg 18. Führungen stündlich von 9.30 bis 17.30 Uhr, bis 2. 11. Tel. (04243) 205 52

VILLACH. Alpengarten an der Villacher Alpenstraße, Parkplatz 6. Tgl. 9-18 Uhr, bis 30. 8. www.alpengarten-villach.at

FÜR SIE DA

Kontakt: Gabriele Dovjak,
Jennifer Krassnitzer,

E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at

Fax: 0463/58 00-307

ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden folgende Zahlen gezogen (ohne Gewähr)

02 85 07 61 53



Gemeinsam Zeichen für Menschen mit Burn-out und Depressionen setzen: am 11. Juli beim 1. „to-feel-free-concert“ in Klagenfurt KK

Die
TOP
TIPPS

4

FEST ZUM WOHLER ALLEN LEBENS

Leben ohne Stress, Depression und Burn-out

„Es gibt für Menschen mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern (Aids, Krebs) ganz tolle und wichtige Veranstaltungen, für Menschen mit Burn-out und Depression gibt es nichts“, so Gerhard Huber. Aus

diesem Grund lädt der Buchautor kommenden Samstag zu einer Benefiz-, Informations- und Musikveranstaltung. Es handelt sich dabei um das weltweit 1. „to-feel-free-concert“ unter dem Motto „Leben ohne

Stress, Depression und Burn-out“. Neben Musik gibt es Interviews mit renommierten Ärzten und betroffenen Burn-out-Patienten. **Klagenfurt.** Neuer Platz. 11. 7., 18 bis 21 Uhr. Genaues Programm: www.tofeel.free.at



AUSSTELLUNG

„Kunst des Vergessens“

Die Sonderausstellung „Kunst des Vergessens“ beschäftigt sich anhand ausgewählter Biographien mit jenen Künstlern, die sich mit dem System arrangieren und eindeutig der NS-Ideologie verpflichtete Werke geschaffen haben. KK

Villach. Galerie Freihausgasse, Galerie der Stadt Villach. Mo., Do., Fr. 9-13, 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr, bis 22. 8. Tel. (04242) 205-34-50, www.villach.at



TANZTHEATER

Tanz zu klassischer Musik in Millstatt

Die flämische Künstlergruppe „Aglaja“ feiert heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum. Auf ihrer einmonatigen Tour durch zehn Länder Europas machen sie morgen Station in Millstatt. Rund 50 Tänzer schwingen Fahnen und Schleier in einer tänzerischen Choreografie zu klassischer Musik.

Millstatt. Strandpromenade. 6. 7., 19 Uhr. Eintritt frei!



TANZ & KUNST

Tanz zur Ausstellung „SHOEtting Stars“

In der Ausstellung „SHOEtting Stars“ konfrontiert Valentin „Knuffelbunt“ Alfery sich bewusst mit Schuhen als Kunstwerke, als skulpturale Objekte mit einer eigenen künstlerischen Aussage. „Die ausgestellte Fußbekleidung lässt Raum für Interpretation und Phantasie“, so der Choreograf. **Klagenfurt.** Stadtgalerie. 7. 7., 19 Uhr. Eintritt frei. www.stadtgalerie.net

WAS – WANN – WO *Mittelkärnten Spezial Beilage*



ALBECKER SCHLOSSTHEATER

„Im weißen Rössl“

Das musikalische Lustspiel „Im weißen Rössl“ wird im Albecker Schloßstadel aufgeführt. Dagmar Sickl als Rösslwirtin und Mario Podrečnik als Zahlkellner Leopold finden nach allerlei Verwirrungen zueinander.

INFOS & KONTAKT:

Albecker Schlosstheater 2015, 11. Juli bis 29. August (20.00), www.schloss-albeck.at



FEINIG/KK

Der Jazz-Grillabend

Es wird gegrillt: am Mittwoch, dem 8. Juli findet im Restaurant „Der Hambrusch“ in Grafenstein ein Jazz-Grillabend (€ 23,90 p. P.) mit dem bekannten Pianisten Tonč Feinig statt. Reservierung: Tel. (04225) 24500.

INFOS & KONTAKT:

GenussBar-Cafe-Restaurant Der Hambrusch in Grafenstein www.derhambrusch.at



GUT DRASING/KK

Sicherheitstag

Auf Gut Drasing findet am 25. Juli (ab 10.30) ein Familien- und Sicherheitstag am hoteleigenen Pool mit Rahmenprogramm statt. Ab 13 Uhr kommen Feuerwehr, Polizei, Wasserrettung & Samariterbund.

INFOS & KONTAKT:

Hotel Restaurant Gut Drasing, Krumpendorf, Drasingerstraße 134-136, www.gutdrasing.com



POLIZEICHOR KÄRNTEN

Beschwingtes Konzert

Polizeichor Kärnten & Bläserensemble der Polizei Kärnten laden am 3. Juli um 20 Uhr (Ltg. Ernst Pollheimer) zum Sommerkonzert auf Schloss Albeck ein. Moderation: Seelsorger Dr. Christian Stromberger.

KARTEN:

Karten bei den Mitgliedern der Polizeimusik Kärnten und auf www.schloss-albeck.at

ANZEIGE

SHOEting Stars – fünf Sinne und mehr

Aktuelle Ausstellung „SHOEting Stars“ in der Stadtgalerie Klagenfurt, die noch bis 11. Oktober 2015 läuft.

Bis zum 11. Oktober 2015 zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt in der aktuellen Ausstellung mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt.

Konzeptuell orientieren sich die außergewöhnlichen Schuh-Kreationen an den fünf klassischen Sinnen des Menschen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten), aber auch am geheimnisvollen sechsten Sinn, der Zukunftsvisionen erlaubt.

Installationen, Fotos und Videos ergänzen die facettenreichen Schuhentwürfe.

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Virtual Shoe Museum Den Haag und dem Kunst Haus Wien realisiert.

Öffnungszeiten: Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.



◆ **Tanzsolo von Valentin „Knuffelbunt“ Alfery, der die Grenze zu Design und Kunst auslotet**

DUSANA BALTIC



◆ **Lisa Braumbauer, Audrey, 2014**
INSA. Anything goes when it comes to (s)hoes ..., 2010



◆ **Peter Popps, The CONE, 2014**
TOM TEN SELDAM

VERANSTALTUNGSTIPP

Dienstag, 7. Juli, 19 Uhr: dance2art in der Stadtgalerie. Eintritt frei! Tanzsolo zur Ausstellung SHOEting Stars von Valentin „Knuffelbunt“ Alfery. Schuhe sind für den Urban Dancer in erster Linie funktional. In seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Schuh als skulpturalem Objekt lotet er die Grenze zu Design und Kunst aus. Eine Veranstaltung des kulturRaum Klagenfurt.

Kultur. 
Klagenfurt
am Wörthersee

ANZEIGE

eintauchen



Wandern, Spielen, Spaß: Die Gemeinschaft steht bei den Sommercamps im Vordergrund

van de Haar

Tauern von Rohrmoos bis St. Nikolai. Van de Haar – er ist seit 20 Jahren als Betreuer und Kursleiter unterwegs – kann die Camps nur empfehlen: „Eines meiner

schönsten Erlebnisse? Beim letzten Camp, an dem ich noch als normaler Teilnehmer dabei war, habe ich zum ersten Mal in meinem Leben die ganze Nacht durchgemacht.“

1394694

ZUR SACHE

Die Sommercamps 2015:

- Action Alpin Camp** von 11. bis 18. Juli für 9- bis 12-jährige
- Alpenerlebnis-Camp** von 18. bis 25. Juli für 12- bis 15-jährige
- Auf den Spuren der Goldgräber** von 25. Juli bis 1. August für 9- bis 12-jährige
- Alpin Survival Camp** von 1. bis 8. August für 12- bis 16-jährige
- Mountain Adventures** von 8. bis 22. August für 13- bis 17-jährige
- Alpin-Entdecker-Camp** von 22. bis 29. August für 6- bis 9-jährige
- Familienwoche FAMCAMP** von 29. August bis 5. September
- Tauern Trophy** von 26. Juli bis 1. August für 15- bis 18-jährige

Unterkunft (außer bei der „Tauern Trophy“): Fragner Jugendherberge

Anmeldung/Info: www.alpenverein.at/klagenfurt



Vollkornbäckermeister Günther Sommer wurde die Slow-Food-Schnecke überreicht. KK

Eine Schnecke für den Bäckermeister

Waidmannsdorf. Die Slow-Food Kids der VS-Festung haben mit Werklehrerin Sabine Wallner eine Schnecke gebastelt. Das Werkstück wurde vergangene Woche Vollkornbäckermeister Günther Sommer verliehen und auf Wanderschaft geschickt. Das slow-food-Projekt wird von Ursula Wasner geleitet und widmet sich dem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

1392795

Fantasievolle Schuhe in der Stadtgalerie zu sehen

Klagenfurt. Mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe und Schuh-Kunstobjekte von 80 Künstlern und Designern aus aller Welt werden bis 11. Oktober in der Stadtgalerie Klagenfurt gezeigt. Das Spektrum reicht vom Materialexperiment über einen architektonischen Zugang bis hin zum Schuh als Fetischobjekt.



Maria-Luise Mathiaschitz, Liza Snook, Manuela Tertschnig und Beatrix Obernosterer Stadtpresse

1395904

Verkauf solange Vorrat reicht. Stoppreise sind Herstellerlistenpreise. Druckfehler vorbehalten. Angebote gültig bis 04.07.2015.

SCHUH UND SPORT

Der PREISWOLF
SEIEST PREISE UND KONKURRENZ

FRANKL

Sie sparen € 340.-

MERIDA BIKES

29 Zoll Mountain Bike
Big Nine 300 Mo. 14
Rahmen: 15-17-19-21
Big Nine TFS-D

Bestückung:
Shimano SLX/Acera
27 Gang
Federabel: 100mm
Suntour 29 XCM HLD 100
Bremsen: Disc
Tektro HDC Hydraulik
disc 160/160

statt 899,99
nur 699,99

mit GUTSCHEIN -20% 559,99



besten regionalen Natursteinqualitäten!

Kogler

NATURSTEIN

www.kogler-natursteinwerk.at
Steinweg 2 9554 St. Urban Kärnten
Gratis Service-Hotline 0800 21 80 02



Schuhmodelle, wie sie von Lady Gaga und Whoopie Goldberg getragen werden. Mitte: Ona B. mit ihrer Installation aus Krücken und High Heels



Links: Schuhobjekte des Stardesigners Peter Popp. Rechts: Modell mit Plateau aus Elefanten-Dung



Die holländische Schuhsammlerin Liza Snook in der Klagenfurter Stadtgalerie. Unten: „Goiserer“ des Kärntner Designers Matthias Winkler KLZ



Schuhe. Mehr als 100 weitere Exponate finden Sie auf www.kleine.at/kultur



High Heels und andere Mordsgeräte

„SHOEting Stars“: Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt eine leichtfüßige Sommerausstellung für Schuhfetischisten und solche, die es noch werden möchten.

ERWIN HIRTENFELDER

Modebewusste Zeitgenossen sollten sich gleich einen Zehnerblock an Eintrittskarten gönnen und alles vergessen, was sie bisher über Schuhe zu wissen meinten. Denn jenseits von Louboutin & Co. gibt es eine Welt voll abenteuerlichster Fantasiegebilde und Knochenbrecher.

Zu verdanken ist dieser Blick in die sinnlichen Abgründe des Schuh-Seins der Design-Liebhaberin Liza Snook, die seit 25 Jahren Schuhobjekte sammelt und diese zum Teil auch selber trägt. „Mit circa der Hälfte kann man sogar gehen“, beteuerte die Holländerin bei einer Führung durch die Stadtgalerie, der sie rund 100 ihrer ausgefallensten Exponate zur Verfügung stellte. Geordnet nach „Fünf Sinnen & mehr“ wer-

ZUR AUSSTELLUNG

„SHOEting Stars“. Stadtgalerie, Klagenfurt. Bis 11. Oktober. Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Info: 0463/537-5545. Das virtuelle Schuhmuseum von Liza Snook: www.virtualshoemuseum.com

den rund 80 „SHOEting Stars“ der internationalen Designerszene vorgestellt, darunter auch die beiden Kärntner Matthias Winkler und Gudrun Kampl. Ersterer hat sich unter anderem des Themas Goiserer angenommen und einen Bergschuh im Elefanten-Look kreiert. Wie überhaupt fast keine Materialien ausgelassen wurden: So finden sich neben Schuhen aus Schokolade und Gemüse („Feet-Food“) auch solche aus Stecknadeln, Kristall und Exkrementen. Die Stararchitekten Zaha Hadid und Rem Koolhaas haben einen Gemeinschaftsschuh aus verchromtem Vinylgummi beigesteuert, der ange-

lich ebenso gut zu tragen ist wie ein hochhackiger Glitterschuh für Lady Gaga. Dazu kommen Ausführungen mit multifunktionellem Erotik-Stöckel, menschlicher Bezahnung, aufgemalten Zehen oder applizierten Mozartkugeln für den Festspielgebrauch.

Bananen-Schuhe

Dass Schuhe höllisch wehtun können, führt ein Modell aus Blut und Metall vor Augen. „Love is a bitch“ nannte wiederum Joyce de Gruiter ihren Schuh aus Spitze und Dolch. Subtext: „Eine zurückgewiesene Frau kann sehr gefährlich sein.“ Neben Schuhen aus den „Tributen von Panem“

werden auch Pantoletten von Whoopie Goldberg im Stil von Bananenschalen gezeigt.

Manche Designer haben sich nicht nur ironisch, sondern auch sehr persönlich mit dem Thema auseinandergesetzt. Während etwa die Finin Laarina Kaikkonen die Schuhe ihrer verstorbenen Mutter zu einer poetischen Wandinstallation verarbeitete, kombinierte die Wienerin Ona B. High Heels mit Krücken, um so auf das Spannungsfeld zwischen Attraktivität und Behinderung, gesellschaftlichem Erfolg und Armut hinzuweisen.

Performance-Videos ergänzen den kurzweiligen Parcours, der bei einem höchst tröstlichen Objekt endet: Wenn gar nichts mehr geht, hilft als letzter Ausweg ein elektrisierender Damenschuh, der sich laut Liza Snook „sehr gut zum Selbstmord eignet“.

Maria Zeitung / 26. Juni 2015

NETZT GRATIS HERUNTERLADEN. Die neue Live-App der *Kleinen Zeitung* für Ihr Smartphone.

WETTER

heute.

Es ändert sich wenig. Oft sonnig und am Nachmittag sommerlich warm.



SEITE 32

KLAGENFURT, FREITAG, 26. JUNI 2015

www.kleinezeitung.at

KLEINE ZEITUNG

KULTUR

Auf großem Fuß

Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt eine leichtfüßige Schuh-Schau mit internationalen „SHOEting Stars“.

SEITEN 82/83



KLZ

BRIEF EINES LEHRERS AN SEINE MATURANTEN

Vielleicht konnten wir euch helfen, die Wegzeichen richtig zu deuten. Gehen müsst ihr selbst.

SEITEN 2-5

POLITIK

Festgefahren.

Keine Einigung mit Griechenland in Brüssel. Beide Seiten bleiben hart. Jetzt wird es richtig eng für Athen.

SEITEN 6/7

ÖSTERREICH

Kosten/Nutzen

Staat ist bei Kirche mit 130 Millionen Euro „Nettozahler“, schafft so Wertschöpfung von 6,6 Milliarden.

SEITE 18

KÄRNTEN

Appell an Gemeinden

Landeshauptmann Peter Kaiser appelliert an 88 Gemeinden, jeweils zwischen fünf und zehn Flüchtlinge aufzunehmen. Bundeskanzler blitzte bei Asyl-Gipfel ab.

SEITEN 8/9, 14, 28

SPORT

Neuer Verein.

Marc Janko hat einen neuen Klub gefunden: Der ÖFB-Teamspieler geht künftig für den FC Basel auf Torjagd.

SEITEN 74/75



Die Klagenfurterin Tijana Pajic slammt am 27. Juni!

Foto: KK

Bachmann-Slammen auf dem Alten Platz

Poetry Slammer sind die Bühnendichter der Gegenwart. Aber hätten sie auch eine Chance gegen die Größen der Kärntner Literaturgeschichte gehabt? – Am 27. Juni kann das Publikum sich überzeugen: beim „Poetry Slam – dead or alive?“ ab 20.45 Uhr im Rahmen des Festivals „lese-PLATZ“ bei der Pestsäule am Alten Platz. Passend zu den „Tagen der deutschsprachigen Literatur“ werden Schauspieler (Angela Ahlheim, Benjamin Stichauner, Marie Luise Neuschitzer und Gerhard Pleschberger) in die Rollen von Ingeborg Bachmann, Robert Musil, Christine Lavant und Gert Jonke schlüpfen. Slam Poeten wie Anke Fuchs, Felix Kaden, Tijana Pajic und Lukas Hofbauer halten ihre eigenen, vitalen Texte dagegen. Eintritt frei!



Tanz & Schuhe

Ein Solo von Valentin „Knuffelbunt“ Alfery gibt es am 7. Juli im Rahmen der Ausstellung „SHOEtting Stars“ in der Klagenfurter Stadtgalerie. Der „Urban Dancer“ konfrontiert sich bewusst mit Schuhen als Kunstwerke, als skulpturale Objekte mit einer eigenen künstlerischen Aussage. Der Abend, organisiert von „kulturRaum“ beginnt um 19 Uhr. Eintritt frei!

Foto: KK

Ein Feuerwerk an Gags!

KOMÖDIE. Der „Theater Sommer Klagenfurt“ zeigt mit der Produktion „Eine ehrenwerte Familie“ eine Uraufführung – Spaß und Slapstick sicher!

MARGARETE PACHERNIG

Der beliebte „Theater Sommer Klagenfurt“ geht heuer bereits in die sechste Runde und wartet diesmal mit einer Besonderheit auf, nämlich einer Uraufführung: Theater-Chef Wilhelm Prainsack hatte die Idee, einmal ein selbstgeschriebenes Stück auf die Klagenfurter Freiluftbühne im barocken Innenhof des Stadthauses zu bringen. Gedacht, getan – eine erste Fassung wurde von Wilhelm Prainsack erstellt, die dann in weiterer Folge vom gesamten Ensemble in Teamwork weitergesponnen wurde. Es entstand die Komödie „Eine ehrenwerte Familie“, die ein Feuerwerk an Gags und eine köstliche Unterhaltung garantiert!

Modernes Spießertum

In dieser turbulenten Beziehungskomödie treffen drei Generationen aufeinander. Und dabei wird das moderne Spießertum ganz gehörig auf die Schippe genommen! Es dauert nicht lange, bis es im Hause der biedereren Vorzeigefamilie von Astrid und Hugo nur so brodelt! Mit viel Sprachwitz, Lokalkolorit und musikalischen Schmankerln wird in dieser verrückten Familienkomödie getrickst, gefachsimpelt, verwechselt, aufgeklärt und geliebt, was das Zeug hält.

Kärntner Team

Heuer ist übrigens ein Traum des Theaterleiters Wilhelm Prainsack wahr geworden: Von den insgesamt fünf Schauspielern sind vier Kärntner dabei bzw. haben Kärntner Wurzeln. Auch Regisseurin Angie Mautz kommt aus Kla-



Wer ist bloß der cool-charmante Herr im Vordergrund? Kein Herr, sondern die Schauspielerin Gabriela Zaucher! Viel Slapstick und Humor sind garantiert!

Foto: Theater Sommer

genfurt. Und noch mehr – das recht junge Team hat insgesamt schon beachtliche, acht Kinder!

Mittwoch ist „Bittwoch“

Wie schon in den Jahren zuvor gibt es auch heuer wieder den „Bittwoch“. Damit beweist der „Theater Sommer Klagenfurt“ wieder soziales Engagement. An allen Mittwochen können Besucher Gegenstände von zu Hause mitbringen und diese gegen eine Eintrittskarte eintauschen. Ob Blumenvase, Tischtuch, Geschirr, Wein, Bücher, Dekoartikel u.v.m. – der Idee sind da keine Grenzen gesetzt.

Am letzten Mittwoch werden diese Gegenstände mit der Bitte um eine kleine Spende

unter den Besuchern zugunsten einer sozialen Einrichtung verlost. Bisher wurden über € 4.000 lukriert! Heuer wird der „VinziBus“ unterstützt. www.bittwoch.at

Unter der Regie von Angie Mautz spielen in „Eine ehrenwerte Familie“ Gabriela Zaucher, Katarina Hartmann, Heide Schuster, Wilhelm Prainsack und Jörg Reifmesser. Premiere ist am Donnerstag, den 25. Juni, um 20.30 Uhr im Innenhof des Stadthauses, Theaterplatz 3, Aufführungen gibt es bis einschließlich 25. Juli, jeweils von Dienstag bis Samstag um 20.30 Uhr.

Weitere Informationen: www.theatersommerklagenfurt.at, unter Tel. 0680/31 11 005.

„Close to the Skin“ – Schau im Lendhafen

Aktuelle Migrationsbewegungen und insbesondere die Bedingungen, unter denen Menschen versuchen, über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen, sind derzeit Gegenstand intensiver medialer und politischer Auseinandersetzungen. Weniger stark kommt dabei in den öffentlichen Blick, unter welchen Bedingungen Asylwerber in Österreich – und anderswo – ihr ganz privates und intimes Leben managen. Diese Aspekte migrantischer Lebenswelten thematisiert die rumänische Künstlerin Ioana Paun in ihrer Arbeit.

In einem einwöchigen Workshop erarbeitet Paun mit in Klagenfurt lebenden Asylwerbern eine Performance sowie, in Kooperation mit dem afghanischen Schneider Mohsen Karimi, eine installative Arbeit. Ioana Pauns Beiträge sind Teil des EU-Projekts „PerforMigrations Klagenfurt“, das vom Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften mitorganisiert und in Klagenfurt vom Verein „Lendhauer“ sowie vom Kunstraum Lakeside umgesetzt wird.

Am 26. Juni wird die Installation „Close to the Skin“ von Ioana Paun mit dem Konzert „3 Knaben schwarz“ im Klagenfurter Lendhafen eröffnet (ab 19 Uhr).



Das Leben der Asylwerber in Österreich thematisiert die rumänische Künstlerin Ioana Paun. Foto: Maurer

Konfrontation VIII

Die nächste Ausstellung mit Künstlern aus Österreich und Rumänien unter dem Titel „Konfrontation“ in der Galerie 3 wird am 24. Juni ab 19 Uhr eröffnet. Diesmal präsentieren Birgit Bachmann, Fritz Russ und Sorin Nicodim ihre Arbeiten. Bis 25. Juli sind Arbeiten der Künstler in der Galerie 3 und im rumänischen Honorarkonsulat zu sehen.



„Anything goes when it comes to (s)hoes“ heißt das Modell von INSA (l.), Lisa Brumbauer kreierte das Modell „Audrey“.

Fotos: Stadtgalerie

Stadtgalerie: Alles dreht sich um den Schuh

DESIGN-SCHAU. Die Ausstellung „SHOEtting Stars“ vereint mehr als 120 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt.

„Schuhe stehen für Leidenschaft und Sinnlichkeit. Sie können auf unterschiedliche Weise berühren. Sie können inspirieren und begeistern. Schuhe können wie eine zweite Haut sein, dich in oder aus der Balance bringen. Unter den Händen von Designern,

Künstlern und Architekten verwandeln sich diese modischen Alltagsgegenstände zu spektakulären und einzigartigen Kleinkulpturen. Ob tragbar oder nicht, als Kunstobjekt oder Fetisch, ich denke, dass Schuhe jenseits des alltäglichen Gebrauchs einen autonomen

künstlerischen Wert erlangen“, sagt Liza Snook, Kuratorin der Ausstellung „SHOEtting Stars“ und Begründerin des Virtual Shoe Museum in Den Haag. Die Stadtgalerie präsentiert bis 11. Oktober die spektakulärsten Kreationen.

Zeitgenössischer Schmuck

Zehn Positionen zeitgenössischen Schmucks präsentiert das „Living Studio“ der Stadtgalerie ab 1. Juli.

Die teilnehmenden Künstler gehören zur Avantgarde der Schmuckkunst in Österreich und Deutschland. „Avantgarde“ wird dabei als Richtungsweisend interpretiert.

Aus Österreich sind vertreten: Petra Zimmermann, Wolfgang RaHS, Fritz Maierhofer und Margit Hart. Aus Deutschland Iris Bodemer, Martina Dempf, Georg Dobler, Ute Eitzenhöfer, Carmen Hauser und Isabella Schaupp.

Die neue Schmuck-Ausstellung im „Living Studio“ der Stadtgalerie wird am 30. Juni um 19 Uhr eröffnet. Die Ausstellung läuft dann bis 16. August. Der Eintritt ist frei!

Foto: Stadtgalerie



Stadtgalerie

SHOEtting stars
26. Juni bis 11. Oktober 2015

Klagenfurt



Kobi Levi, 2010

virtualshoemuseum.com

Die Ausstellung vereint mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt. Konzeptuell orientieren sich die außergewöhnlichen Schuh-Kreationen an den 5 klassischen Sinnen des Menschen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten) aber auch am geheimnisvollen 6. Sinn, der Zukunftsvisionen erlaubt. Die immense Vielfalt des Schuhs als kreatives Medium mit eigener künstlerischer Aussage spiegeln nicht nur die facettenreichen Schuhentwürfe selbst wider, sondern auch zahlreiche Installationen, Fotografien und Videos, darunter auch einige österreichische Stellungnahmen. Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Virtual Shoe Museum Den Haag und dem Kunst Haus Wien. Kuratorin der Ausstellung: Liza Snook.

📍 Abbildungen: bei den jeweiligen Künstlern

Ort:

Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt a. W.
+43 (0)463/537-5545 oder -5532
www.stadtgalerie.net

Öffnungszeiten:

Täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr
Feiertags außer montags von 10 bis 18 Uhr

Eintritte:

€5,50 / Ermäßigungen €2,50
Kreativkarte €2,00

SchülerInnen, StudentInnen,
Kärntner Kulturpass-freier Eintritt!



Bruno Tansens, 2014

virtualshoemuseum.com



Lisa Brumbauer, 2014

virtualshoemuseum.com

Info: Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel. +43 (0)463/537-5545, www.stadtgalerie.net

Ulysses Adria 2015 / 2016

Stadtgalerie Klagenfurt

Internat. Ausstellungsgeschehen von der Klassischen Moderne bis zur jungen, experimentellen Kunst auf 1000m² plus live-art-performance im LivingStudio und art4kids. www.stadtgalerie.net

Robert Musil Literatur-Museum

Veranstaltungszentrum für zeitgenössische Literatur mit Dauerausstellungen zu Robert Musil, Ingeborg Bachmann und Christine Lavant. www.musilmuseum.at

Alpen-Adria-Galerie

Die Bandbreite reicht hier von Malerei, Grafiken, Skulpturen, Fotografie und Mode bis hin zu Design und den neuen Medien. www.stadtgalerie.net

Kultur. STZ Klagenfurt am Wörthersee

Bergbaumuseum Klagenfurt
Entwicklungsgeschichte der Erde im ehemaligen Luftschutzbunker. Mineralienschau, Paläontologie und eine jährliche Sonderausstellung auf 3000m². 1. April bis 31. Oktober von 9 bis 18 Uhr, freitags geschlossen. www.bergbaumuseum.at

Gustav Mahler Komponierhäuschen

Im Komponierhäuschen am Wörthersee schuf der Komponist von Weltrang zwischen 1900 und 1907 seine Hauptwerke. Ausstellung und Veranstaltungen von Mai bis Oktober. www.gustav-mahler.at

kulturRaum Klagenfurt

Seit 2009 setzt der kulturRaum mit zahlreichen Aktivitäten innovative Impulse: Kulturserver, Kultur im öffentlichen Raum, Kreativwirtschaft uvm.

www.kulturraum-klagenfurt.at

„Shoeting Stars“ in der Stadtgalerie

Wenn man der Statistik glauben darf, besitzen Frauen in der westlichen Welt im Durchschnitt 30 Paar Schuhe. Realisten gehen von der doppelten Menge aus. In der Stadtgalerie Klagenfurt kann man sich fantasievoll gestalteten Schuhen in der Ausstellung „Shoeting Stars“ mit allen Sinnen nähern.

Schuhe sind Objekte der Begierde und ein erster Schritt zur Veränderung. Mit ihnen betritt man - auch in der Welt des Designs - Neuland und: Schuhe öffnen den Zugang zur Persönlichkeit. 80 Künstler und Designer aus der ganzen Welt, darunter auch einige aus Österreich, setzten sich mit unseren Fußbekleidungen auseinander und kreierten Faszinationsobjekte für alle Sinne.

zurück 1 von 13 weiter



ORF

Schuhe als gesellschaftliches Prisma

Die Ausstellung in der Stadtgalerie zeigt Schuhe als Architekturen im Kleinformat, als Fetische, als Kunstobjekte mit gesellschaftlichem Potenzial oder als Zukunftsvision. Es gibt Schuhe fürs Auge, für den Balanceakt durch den Alltag, vom Aschenputtel bis zur Primaballerina und Schuhe für die, die immer zu wenig Zeit haben und solche, die sich dem Gebrauch entziehen. Zum Riechen gibt es Kothurne mit Elefanten-Dung. Zum Schmecken Schokoladiges und Tutti frutti-Modelle mit Kaugummistöckel.

Sendungshinweis:

Kärnten heute, 9.8.2015

Vom Pump im Spannungsfeld „Leben“

Künstlerin Ona B.: „Der Stöckelschuh ist ein Symbol für Attraktivität und Reichtum und Jugend – immer schon gewesen. Die Krücke ist ein Symbol für das Gegenteil: Armut und Krankheit und Bedürftigkeit. Für mich ist es sehr wichtig zu zeigen, dass diese zwei Pole zusammen gehören und Teil des Lebens sind“.



Foto/Grafik: ORF

Kothurne mit Elefanten-Dung

Sind das denn noch Schuhe?

Angeregt durch die Vielfalt des Schuhs, richtete Liza Snook, gelernte Grafik-Designerin aus Den Haag, auch ein virtuelles Schuh-Museum ein. Am interessantesten ist für die Kuratorin jenes Schuhwerk, wo sich die Frage stellt: Ist es noch ein Schuh oder schon etwas Anderes?

Schuhe verändern das gesamte Erscheinungsbild und sind Statement für eine bestimmte Haltung. Mit der Schau „Shoeting star“ legt die Stadtgalerie Klagenfurt jedenfalls einen starken Auftritt im Spannungsfeld vom Festspielstöckelschuh bis hin zur Wald -und Wiesenpump-Idylle hin.

Publiziert am 09.08.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren
- nicht mit Twitter verbunden

Zeitgenössischer Schmuck

Zehn unterschiedliche Positionen der zeitgenössischen Schmuckgestaltung zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 16. August im „Living Studio“.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler gehören zur Avantgarde der Schmuckkunst in Österreich und Deutschland. „Avantgarde“ wird dabei als richtungsweisend interpretiert, jedoch unabhängig vom Alter der Künstlerinnen und Künstler.

Bei der Auswahl waren Innovation und Auslotung der momentanen künstlerischen Schmuckgestaltung und deren zukünftige mögliche Entwicklung wichtig. Kuratiert hat die Ausstellung die Kärntner Schmuck-Künstlerin Isolde Baumhackl-Oswald.



Aus Silber und Amboina-Maserholz ist dieser besondere Armreif von Martina Dempf.

Foto: Stadtgalerie



Drei schwarze Schuhe werden zur Skulptur: „Three Black Wedges“ von Mihai Albu. Foto: Stadtgalerie

Paradies für SHOEmanics

AUSSTELLUNG. In der Design-Schau „SHOEting Stars“ präsentiert die Stadtgalerie Tragbares und Skulpturales von Künstlern und Designern.

„Schuhe stehen für Leidenschaft und Sinnlichkeit. Sie können dich auf unterschiedliche Weise berühren. Sie können inspirieren und begeistern. Schuhe können wie eine zweite Haut sein, dich in oder aus der Balance bringen. Unter den Händen von Designern, Künstlern und Architekten verwandeln sich diese modischen Alltagsgegenstände

zu spektakulären und einzigartigen Kleinskulpturen“, sagt Liza Snook, Gründerin des „Virtual Shoe Museum“ und Kuratorin der Ausstellung „SHOEting Stars“, die noch bis 11. Oktober in der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen ist. Die Ausstellung vereint mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich

und der ganzen Welt – darunter auch Exponate des Klagenfurters Matthias Winkler. Und diese Ausstellung kann man bei einem Kunstbrunch am 20. 9. und 27. 9. so richtig genießen. Es gibt ein Sonntagsfrühstück mit allem was dazu gehört und anschließend eine Sonderführung. Preis: 12 Euro, Reservierung unter Telefon 537 55 45.



Der Künstler Peter Putz konfrontiert den Betrachter seiner Bilder mittels präziser Fotografie mit einer Spurensicherung des Alltags.

Foto: Fritz

„Das ewige Archiv“ im Musilmuseum

MUSILMUSEUM. Wer einen Blick in „Das Ewige Archiv“ von Peter Putz werfen möchte, hat dazu noch bis September Gelegenheit.

„Das Ewige Archiv“ wurde im Jahr 1980 von Peter Putz gegründet und versteht sich als dynamische Enzyklopädie zeitgenössischer Identitäten. Es ist eine der umfangreichsten unabhängigen Bilddatenbanken Österreichs, mit einem Bildbestand ab dem Jahre 1905, mit Metadatenverzeichnis und detaillierter Beschlagwortung. Schwerpunkt ist die

permanente fotografische Notiz: Spurensicherung des Alltags, Dokumentation und Vergleich unterschiedlicher Lebens- und Arbeitsräume, mit besonderem Augenmerk auf Spektakulär-Unspektakuläres. Die Arbeit am „Ewigen Archiv“ wurde aus Eigenmitteln realisiert und finanziert. Die Ausstellung läuft bis Ende September im Musilmuseum.

„SHOEting Stars“ in der Stadtgalerie

Mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt vereint die Ausstellung „SHOEting Stars“ in der Klagenfurter Stadtgalerie. Ausgefällene tragbare Exponate ebenso wie skulpturale Objekte von bildenden Künstlern, Designern und Architekten. Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem „Virtual Shoe Museum“ Den Haag entstanden und ist noch bis 11. Oktober zu sehen.



Nur eines von mehr als hundert außergewöhnlichen Schuh-Objekten. Foto: KK

MMKK zeigt Walkensteiner

„so gut wie nichts“ lautet der Titel der Ausstellung des aus Kärnten stammenden, in Wien lebenden Künstlers Wolfgang Walkensteiner, die noch bis 11. Oktober im MMKK, dem Museum Moderner Kunst Kärnten zu sehen ist. Die sehenswerte Ausstellung präsentiert in zehn Räumen malerische, zeichnerische, skulpturale und installative Werke der vergangenen sieben Jahre.



Bemerkenswerte Schau im MMKK. KK



Besondere Perspektiven und bildhauerische Kunst im öffentlichen Raum stehen im Mittelpunkt der Fotoarbeiten von Wolfgang Wohlfahrt. Foto: Wohlfahrt/Stadtgalerie

Fotografische Recherche: Skulptur & Landschaft

Eine bemerkenswerte fotografische Recherche zu Skulptur, zur Landschaft und zum öffentlichen Raum ist bis 11. Oktober bei freiem Eintritt im „Living Studio“ der Stadtgalerie zu bewundern.

Wolfgang Wohlfahrt ist Bildhauer. Einige seiner Werke sind in Klagenfurt, unter anderem im Europapark, zu sehen – in ganz Kärnten schmücken seine Stein-Arbeiten den öffentlichen Raum.

Eine Fotoausstellung des Künstlers, die über das Fotostipendium des Landes – verbunden mit einem Arbeitsaufenthalt im Klagenfurter Künstleratelier im Europahaus – entstanden ist.

Der aus Spittal an der Drau stammende, in Lana (Südtirol) lebende Künstler hat auch stets ein Stück „Heimat“ bei sich: Er bearbeitet in erster Linie Stein aus dem Krastal.

Die Ausstellung ist noch bis 11. Oktober, täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr im „Living Studio“ der Stadtgalerie zu sehen. Eintritt frei!



Reges Interesse an der „Fotorecherche“ von Wolfgang Wohlfahrt (3. v. l.): Stadträtin Ruth Feistritzer, Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer und nahezu der gesamte Kulturausschuss: GR Erich Wappis, GR Horst Krainz und GR Sarah Steiner sowie GR Elias Molitschnig. Foto: StadtPresse

www.klagenfurt.at



Stadtgalerie zeigt „SHOEting Stars“

Noch bis 11. Oktober läuft in der Stadtgalerie Klagenfurt die Ausstellung „SHOEting Stars“. Die Ausstellung vereint mehr als 100 fantasievoll gestaltete Schuhe von rund 80 Künstlern und Designern aus Österreich und der ganzen Welt. Konzeptuell orientieren sich die außergewöhnlichen Schuh-Kreationen an den 5 klassischen Sinnen des Menschen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten) aber auch am geheimnisvollen 6. Sinn, der Zukunftsvisionen erlaubt.

Foto: StadtPresse



Foto: StadtPresse

Objekte zum Thema „Heimat“

Gedanken und Objekte, die unmittelbare Assoziationen zum Thema „Heimat“ sind, hat die Künstlerin Barbara Ambrusch-Rapp in Objekte, Installationen oder Collagen umgesetzt. Zum Teil sind es Objekte, die ihr von Menschen aus ihrem Umfeld übermittelt wurden – sie hat in ihrer künstlerischen Sprache unmittelbar und subjektiv darauf reagiert. Beeindruckt von der Ausstellung mit dem Titel „KINDHEIT_heimat_BOXen“ zeigte sich auch Kulturreferentin Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz. Die Ausstellung, die auf Initiative der Klagenfurter Stadtgalerie zustande gekommen ist, ist noch bis einschließlich 25. September im Napoleonstadel/Architektur Haus zu bewundern.

Glas-Skulpturen und „Omini“

AUSSTELLUNG. In Kooperation mit dem „Universitäts.Club“ zeigt die Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus Werke des italienischen Künstlers Silvano Spessot. Zu sehen bis 11. Oktober.



Eröffneten die Ausstellung des italienischen Künstlers Silvano Spessot (Mitte) in der Alpen-Adria-Galerie: Mag. Dr. Horst Peter Groß (Universitäts.Club) und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer.

Foto: KK

Skulpturen aus Muranoglas oder Metall und großformatige, farbgewaltige Malerei – das künstlerische Spektrum des Italiener Silvano Spessot ist ein besonders umfangreiches. Was sich in seinen Werken immer wieder findet, seine künstlerische Arbeit seit jeher begleitet, sind „Omini – kleine Männer“. Es ist eine besonders sehenswerte Schau, die der „Universitäts.Club“ nach Klagenfurt – in die Alpen-Adria-Galerie – gebracht hat. Silvano Spessot wurde 1956 in Cormons geboren, einem landwirtschaftlichen Städtchen im Nordosten Italiens. Als Autodidakt suchte er schon in den 1970er Jahren seinen Weg für einen eigen-

ständigen, künstlerischen Ausdruck. Ausgehend von postimpressionistischen Modellen, sind die Werke Jackson Pollocks zuerst und Alberto Burris dann von starker Wirkung auf seinem persönlichen Weg nach Damaskus. Spessot ist Meister des Experimentierens mit Materie und Farbe. In seinem künstlerischen Schaffen bringt er entgegengesetzte Impulse zusammen, und versucht eine Synthese zwischen Emotionen und Leidenschaft zu finden. Werke von Spessot finden sich in wichtigen italienischen und ausländischen Sammlungen. Der italienische Künstler war 2007 bei der Biennale in Venedig vertreten.

Jugendtheater von „Waltzwerk“

Zu einem besonderen Jugendtheaterstück mit dem Titel „Die Durstigen“ lädt das Theater „Waltzwerk“ in Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt ab 20. Oktober in den Jazzclub Kammerlichtspiele. „Die Durstigen“ ist ein raffiniert gebautes Jugendstück über die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens, über Enttäuschungen und Aufgehören des im Libanon geborenen Autors Wajdi Mouawad. Regie führt Sonja Wassermann, es spielen Markus Achatz, Sarah Rebecca Kühl und Philipp Strobl. Termine, Tickets und Infos auf www.jazz-club.at



Ab 20. Oktober: Jugendtheater „Die Durstigen“.

Foto: KK



Hunderte originelle Schuhmodelle sind noch bis 11. Oktober in der Stadtgalerie ausgestellt. Am letzten Ausstellungstag gilt der ermäßigte Eintrittspreis von nur 2,50 Euro.

Foto: KK

„SHOEtting Stars“ treten ab

STADTGALERIE. Nur noch bis 11. Oktober ist die originellste und ausgefallendste Auswahl an Schuh-Objekten in der Stadtgalerie zu sehen. Danach schließt die Galerie für Umbauarbeiten.

Ein Schuh aus tausenden Stecknadeln, Exponate aus Muranoglas, von Architekten entworfene Modelle und vieles mehr... Die aktuelle Ausstellung „SHOEtting Stars“ in der Stadtgalerie ist ein wahres Frest für die Augen von Schuh-Fanatikerinnen. Doch

Achtung, wer die Schau noch nicht gesehen hat, muss sich beeilen: Letzter Öffnungstag ist der 11. Oktober.

Tipp: Am letzten Ausstellungstag kostet der Galeriebesuch nur 2,50 Euro, Führungen gibt es um 12, 14 und 16 Uhr.

Etwas länger läuft die Ausstellung von Silvano Spessot in der Alpen-Adria-Galerie: Die farbgewaltigen Großformate und Skulpturen des aus Cormons stammenden Künstlers können noch bis 31. Oktober im Stadthaus bewundert werden.



Foto: Philipp Kandler

Theaterprojekt zum 100. Lavant Geburtstag

Derzeit wird am Stadttheater Klagenfurt das Schauspiel „LAVANT!“ von Bernd Liepold-Mosser und Ute Liepold uraufgeführt. Die Textmontage zum 100. Geburtstag der Kärntner Dichterin Christine Lavant setzt sich aus Gedichten, biografischen Aufzeichnungen, Briefen und Prosatexten zusammen und zeichnet die unterschiedlichen Facetten dieser faszinierenden Vertreterin der österreichischen Nachkriegsliteratur nach. Termine im Serviceteil und www.stadttheater-klagenfurt.at